

Semesterticket retten! Wählen gehen!

Unser Semesterticket steht vor großen Veränderungen. Zwei Modelle sind momentan denkbar: Entweder wird es zeitnah zum Deutschlandticket aufgewertet oder es entfällt komplett.

Durch die Einführung des Deutschlandtickets ist das Preisgefüge im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) verändert worden, ein Monatsticket für NRW kostete bisher ca. 350€, nun ist ein Deutschlandticket für 49€ zu haben. Das Semesterticket kostet ca. 35€ im Monat, gilt aber anders als das Deutschlandticket nur in NRW, muss zwölf Monate im Jahr von allen Studierenden einer Hochschule bezogen werden. Um dieses Missverhältnis zu beseitigen, braucht es einen Preis für das Deutschlandticket, der genau diese beiden Faktoren (alle kaufen es für zwölf Monate im Jahr) berücksichtigt, ein solidarisch finanziertes Ticket zum Preis von 29€.

Ohne eine entsprechende Anpassung sind die Tickets in ihrer Existenz gefährdet, ihre Rechtmäßigkeit beruht auf einer spürbaren Entlastung der Studierenden. Ohne einen preislichen Abstand wird eine Fortführung des Tickets irgendwann gerichtlich untersagt werden.

An dem Thema sind wir seit Oktober 2022 dran, wir haben über den Studierendenrat des Deutschen Studierendenwerks (DSW) erfolgreich einen Antrag „Studentische Mobilität erhalten und stärken“ in die Mitgliederversammlung des DSW eingebracht, in dem ein Preisdeckel für Semestertickets gefordert wird.

Im LandesASTreffen (LAT) haben wir eine entsprechende Beschlusslage herbeigeführt und sind in den Austausch mit dem Verkehrsministerium NRW getreten.

Es existiert eine Beschlussvorlage für den Koordinierungsrat des Deutschlandtickets, demnach soll es das **Deutschlandticket für Studierende im Vollsolidarmodell zum Preis von 29,40 € im Monat** (=176,40 / Semester) geben, also 60 % der Kosten des normalen Deutschlandtickets. Die 60 % sollen dauerhaft gelten, bei einer Preissteigerung des Deutschlandtickets würde der Preis für Studierende entsprechend steigen. Bedauerlicherweise scheint Bayern diese Lösung allerdings momentan zu blockieren.

Wir werden uns weiterhin aktiv für den Erhalt des Semestertickets einbringen. Politische Unterstützung werden wir da von nahezu allen Hochschulgruppen bekommen, gerne hätten wir auch **eure Stimme für Kompass (Liste 11)**. Die nächsten Wochen und Monate werden auf jeden Fall spannend.



Nachhaltigkeit in der Mensa - CO2-Kennzeichnung kommt!



Das Ernährungsverhalten der Studierenden hat sich in den letzten Jahren weiter verändert, ebenso deren Ansprüche. Erstmals wurden im Jahr 2021 mehr vegetarische bzw. vegane Gerichte verkauft als Gerichte mit Fleisch bzw. Fisch, das Angebot wird der Nachfrage entsprechend weiter ausgebaut, inzwischen gibt es täglich auch veganen Nachtisch und Frühstücksangebote. Wir haben uns erfolgreich im Verwaltungsrat des Studierendenwerks für ein System zur Feststellung und Ausweisung des CO2-

Fußabdrucks eingesetzt. Im Juli startet das Studierendenwerk seine neue Homepage und damit auch ein neues System zur Bespielung der Monitore in den Mensen. Dann werden bei jedem Gericht die entsprechenden Angaben im Speiseplan und auf den Monitoren sichtbar sein.

Ernsthafter Spaßwahlkampf!

Heute ist uns in der Mensa aufgefallen, wie viele Spaßlisten inzwischen zum StuPa kandidieren. Die MLBF fordert ein Verbot von 8-Uhr-Vorlesungen, die LISTE die Weiterführung der Lutter an die Uni, die Arminia-Liste kostenlose Stadionbesuche und die LHG längere Öffnungszeiten in der Bibliothek (die Bibliothek hat bis nachts um 1h auf!) und ein freiwilliges Semesterticket, sprich seine Abschaffung. Der RCDS kandidiert angeblich auch.

Wir bei Kompass arbeiten konkret:

- am Erhalt des Semestertickets und seiner Ausweitung auf das Bundesgebiet zu einem sozialverträglichen Preis von unter 30€/Monat,
- an der Sanierung der Wohnheime in der Universitätsstr. 1-9,
- an der besseren Kennzeichnung der Speisen in der Mensa mit Nährwerten und CO₂-Fußabdruck.

Wenn euch aber wilde Forderungen und Versprechungen ansprechen, kein Problem. Wir sind:

- für ein Rauchverbot in der Mensa und den Kitas des Studierendenwerks,
- gegen den Abriss des V-Zahns,
- für die Wiedereröffnung der rotgekachelten U-Bahn-Station auf S02 noch vor Beendigung des zweiten Bauabschnitts.

Die Wahlen finden vom 19.06. bis zum 23.06. im mittleren Hallendrittel statt, über eure Stimme für Kompass, Liste 11, würden wir uns sehr freuen.

